

Beispiel 3

Beispiel (Beschreibung):

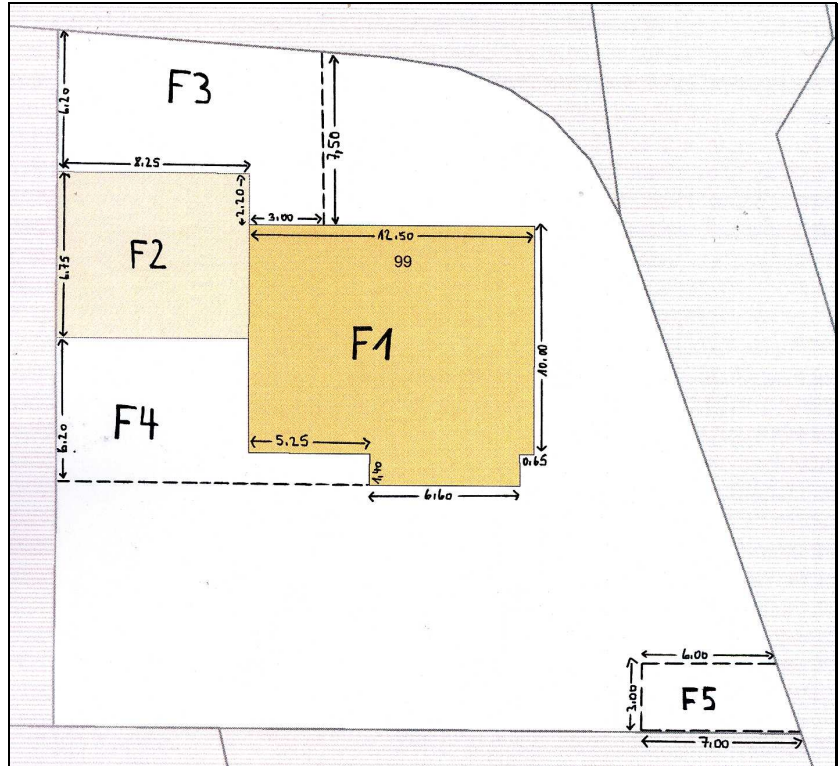
In diesem Beispiel sind folgenden befestigten Flächen vorhanden:

- ein Wohnhaus (Dachflächenwasser zur Hälfte in Zisterne und zur Hälfte in den Kanal)
- eine Garage (Dachflächenwasser wird in der Zisterne gesammelt)
- eine Garagenzufahrt (asphaltiert, Regenwasser wird in Kanalisation eingeleitet)
- eine Freifläche (Pflasterbelag mit Fugen kleiner 1,0 cm; Versickerung des Regenwassers im Garten)
- ein Stellplatz (Rasengittersteine; Versickerung des Regenwassers im Garten)
- eine Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 4 m³ sowie Überlauf in den Garten.

Die restliche Fläche ist nicht befestigt (Garten oder Grünanlage).

Gesammeltes Regenwasser wird für Gartenbewässerung benutzt.

So könnte das von Ihnen gefertigte Aufmaß aussehen:



So könnte die „Flächenermittlung“ auf Ihrem Fragebogen aussehen:

Teilfläche	Ein-stufung *	Maße Länge x Breite in m	Fläche in qm	Bezeichnung bzw. Art der Versiegelung	Bemerkung (bitte zutreffendes ankreuzen)
1	2	3	4	5	6
F1	D	12,50 x 10,00 1,40 x 6,60	134,24	Dachfläche Haus (= Grundfläche)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation ½ der Fläche <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input checked="" type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne ½ der Fläche (Überlauf versickert im Garten)
F2	D	8,25 x 6,75	55,69	Dachfläche Garage (= Grundfläche)	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input checked="" type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input checked="" type="checkbox"/> Überlauf versickert im Garten
F3	V	3,00 x 2,20 5,30* x 11,25 (0,90** x 11,25) : 2 <small>* (7,50-2,20=5,30) ** (6,20+2,20-7,50=0,90)</small>	71,29	Garagenzufahrt, asphaltiert	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
F4	V	8,25 x 6,20 5,25 x 1,40	57,80	Pflasterbelag, Freifläche Fuge: < 1,0 cm	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
F5	TV	6,00 x 3,00 (1,00* x 3,00) : 2 <small>* (7,00-6,00=1,00)</small>	19,50	Rasengittersteine, Stellplatz	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
Summe der ermittelten Flächen			338,52	qm	
Flurstücks-Größe			898,00	qm	

So könnten die „Weiteren Angaben zur Grundstücksentwässerung“ aussehen:

1. Falls die Sammlung des Niederschlagswassers in einer Zisterne erfolgt:
- Verfügt die Zisterne über einen Überlauf in die öffentliche Kanalisation? ja nein
 - Welches Fassungsvermögen in Kubikmeter (m³) hat die Zisterne? 4,00 m³
 - Welche der o. a. Flächen bzw. Teilflächen sind an die Zisterne angeschlossen? F1 zur Hälfte u. F2
2. Verfügt das Grundstück über einen Privatbrunnen/Quelle? ja nein
Nutzen Sie Regenwasser, z. B. von Dachabläufen? ja nein
Wird sonstiges Wasser, z.B. Bachläufe, Brunnen/Quellen von Nachbarn genutzt? ja nein
3. Wenn ja, wozu wird die private Anlage genutzt?
- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gartenbewässerung | <input type="checkbox"/> zum Viehtränken | <input type="checkbox"/> Schwemmentmistung |
| <input type="checkbox"/> im Haushalt | <input type="checkbox"/> für die Toilettenspülung | <input type="checkbox"/> zum Auto-, Traktor-, Gerätewaschen |
| <input type="checkbox"/> zum Wäschewaschen | <input type="checkbox"/> zu sonstigen Zwecken: | <input type="checkbox"/> _____ |

Auswertung zu Beispiel 3

(Wird von der Stadt Nabburg nach Erhalt der Daten durchgeführt)

In unserem **Beispiel 3** wird das Niederschlagswasser der Dachfläche des Wohnhauses **F1** zur Hälfte in eine 4-cbm-Zisterne mit Überlauf auf den Garten, die andere Hälfte in die Kanalisation entwässert. Die Garage **F2** entwässert ebenfalls in die Zisterne. Die Garagenzufahrt **F3** ist asphaltiert und entwässert in die Kanalisation. Die Flächen werden wie folgt bewertet:

Die Hälfte der Fläche **F1** (Dachfläche des Wohnhauses) wird zu 100 % angerechnet. Die andere Hälfte wird nicht angerechnet, da es in einer 4-cbm-Zisterne aufgefangen wird und diese das überlaufende Wasser im Garten versickern lässt.

Die Fläche **F2** (Dachfläche der Garage) wird gar nicht zur Gebührenveranlagung herangezogen, weil das Niederschlagswasser in der 4-cbm-Zisterne gesammelt wird und der Überlauf im Garten versickert wird.

Für die Fläche **F3** gilt der Faktor 1,0. Es wird die ganze Fläche angerechnet, da es sich um eine Asphaltfläche handelt, die in die Kanalisation entwässert.

Für die Flächen **F4** und **F5** wird nichts angerechnet. Das Niederschlagswasser versickert im Garten.

Somit ergibt sich für unser **Beispiel 3** folgende gebührenrelevante Summe:

F1:	67,12 qm	x	1,0	=	67,12 qm	(Direkteinleitung in Kanal)
	<small>(ist ½ aus 134,24 qm)</small>					
F1:	67,12 qm	x	0,0	=	0,00 qm	(Einleitung in Zisterne, Überlauf versickert in Garten)
	<small>(ist ½ aus 134,24 qm)</small>					
F2:	55,69 qm	x	0,0	=	0,00 qm	
F3:	71,29 qm	x	0,6	=	71,29 qm	
F4:	57,80 qm	x	0,0	=	0,00 qm	
F5:	19,50 qm	x	0,0	=	0,00 qm	

gebührenrelevante Fläche = 138,41 qm

Die Feststellung, ob eine Fläche ganz oder nur teilweise angerechnet wird, muss nicht der Eigentümer treffen. Dies geschieht durch die Gemeinde Guteneck anhand der gemeldeten Daten und der Satzungsregelung zur Niederschlagswassergebühr.